

ENGLISCHES SEMINAR  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Seminarinternes  
Vorlesungsverzeichnis & Modulhandbuch

M.A.-Studiengang  
Anglistik/Amerikanistik

Wintersemester 2020/21



# Inhalt

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus.....	1
Studienberatung und Service.....	2
Studienfachberatung.....	2
Servicezimmer.....	2
Auslandsberatung.....	2
Forschungs- und Examensmodule.....	3
Zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen.....	3
M.A.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2020/21.....	4
Sprechstunden im Wintersemester 2020/21.....	5
Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang.....	7
Linguistik.....	7
Englische Literatur bis 1700.....	13
Englische Literatur nach 1700.....	21
Amerikanische Literatur.....	25
Cultural Studies GB.....	31
Cultural Studies US.....	39
Fremdsprachenausbildung.....	45
Examensmodul, Studienbeginn vor WS 2016/17.....	49
Examensmodul, Studienbeginn ab WS 2016/17.....	51
Forschungsmodul Englische Literatur.....	53
Forschungsmodul Amerikanistik.....	55
Forschungsmodul Linguistik.....	57
Forschungsmodul Cultural Studies GB.....	59
Studienschwerpunkt "Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture".....	61



# Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus

**Die Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars beginnen ab dem 26. Oktober 2020 und enden am 12. Februar 2021.** Bitte betrachten Sie alle anderslautenden Ankündigungen als überholt. Die erste Semesterwoche ist für die Durchführung und Korrektur von Nachprüfungen sowie für die Studienberatung vorgesehen.

Wie in den letzten Semestern wird auch für das Wintersemester 2020/21 für alle Lehrveranstaltungen ein elektronisches Anmeldeverfahren in eCampus durchgeführt. Mit dem Rechenzentrum ist vereinbart, dass wir ein Verteilverfahren nutzen. Dies wird in zwei Etappen erfolgen: zunächst also die Anmeldung für die gewünschte Veranstaltung, wobei Sie jeweils auch Ihre 2. und 3. Wahl angeben für den Fall, dass die Veranstaltung Ihrer 1. Wahl überbelegt wird. Auf elektronischem Wege erfolgt dann in einem zweiten Schritt die Zuteilung der Plätze auf der Basis Ihrer Priorisierung.

Bei dieser Form des Anmeldeverfahrens geht es nicht darum, Studierende aus Veranstaltungen auszuschließen, sondern im Rahmen des Möglichen für eine gleichmäßigere Verteilung zu sorgen, damit die Studienbedingungen insgesamt verbessert werden. Mit geringfügigen Einschränkungen wird dies schon jetzt erreicht.

Auch für die Vorlesungen sollten Sie sich anmelden. Hier dient die Anmeldung der Erfassung der Teilnehmernamen bzw. -zahlen. Das ist wichtig für die Erstellung von Skripten (wir kennen frühzeitig die Teilnehmerzahl und können die Druckaufträge entsprechend vergeben). Außerdem können wir mit den Teilnehmerdaten Teilnehmerlisten erstellen und insbesondere zum Semesterende die Notenverwaltung leichter handhaben.

Die Anmeldungen für die **Veranstaltungen der Mastermodule** können in der Zeit

**vom 05. Oktober 2020, 10.00 Uhr, bis 19. Oktober 2020, 18.00 Uhr**

vorgenommen werden. Wegen des Verteilverfahrens kommt es nicht darauf an, gleich am Starttag alle Anmeldungen durchzuführen. Nach Abschluss der Anmeldungen wird das Verteilverfahren generiert, das dann zu den vorläufigen Teilnehmerlisten führt. Sollten sich nach dem Abschluss des Verteilverfahrens auf der Basis der von Ihnen vorgegebenen Priorisierung Terminkonflikte mit Veranstaltungen des 2. Faches ergeben, wenden Sie sich bitte an die Dozenten oder Dozentinnen der betroffenen Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die von den VeranstaltungsleiterInnen definierten Teilnahmebedingungen. In den allermeisten Fällen reicht eine bloße Anmeldung in eCampus nicht aus um den Teilnahmestatus zu behalten, sondern ist es erforderlich, in den ersten zwei Sitzungen der Veranstaltung zu erscheinen.

# **Studienberatung und Service**

## **Studienfachberatung**

Im Wintersemester 2020/21 bietet unsere Studienfachberaterin Frau PD Dr. Monika Müller an einem Tag in der Woche Sprechstunden an, in denen offene Fragen geklärt, Informationen eingeholt oder Probleme besprochen werden können.

Sprechzeiten:

montags

9.30-12.30 Uhr

GB 5/141

und nach Vereinbarung. Bitte achten Sie auf aktuelle Hinweise auf der Homepage des Englischen Seminars ([www.es.rub.de](http://www.es.rub.de)).

E-Mail: [fachberatungenglisch@rub.de](mailto:fachberatungenglisch@rub.de)

## **Servicezimmer**

Das Servicezimmer leistet Hilfestellung bei Fragen zum Studienverlauf und zur Notenabbildung in eCampus. Außerdem werden dort Leistungs- und Bafög-Bescheinigungen ausgestellt und die Formblätter zur Prüfungsanmeldung bearbeitet.

Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 bekannt gegeben.

E-Mail: [es-servicezimmer@rub.de](mailto:es-servicezimmer@rub.de)

## **Auslandsberatung**

Sollten Sie planen, während des M.A.-Studiums einen (weiteren) Auslandsaufenthalt zu absolvieren, kann Ihnen die an das Servicezimmer angegliederte Auslandsberatung Hilfestellung bieten.

Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 bekannt gegeben.

Berater: Simon Klasen und Antonia Fiebig

E-Mail: [es-auslandsaufenthalt@rub.de](mailto:es-auslandsaufenthalt@rub.de)

## **Forschungs- und Examensmodule**

Forschungsmodule bieten besonders leistungsstarken Studierenden die Gelegenheit, innerhalb eines Schwerpunktbereichs eigene Forschungsprojekte zu entwickeln, betreiben und besprechen. Sie sind nicht obligatorisch und können nur nach vorheriger persönlicher Absprache mit den betreffenden Lehrenden belegt werden. Sie bestehen aus einem Forschungsseminar (5 CP) und – nach Abstimmung mit den SeminarleiterInnen – einer Vorlesung oder Übung, die jeweils fachbezogen oder interdisziplinär sein kann; auch zusammen mit den SeminarleiterInnen konzipierte forschungsorientierte selbständige Studienanteile (im Umfang von 3 CP) können mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen und kreditiert werden.

Examensmodule sind obligatorisch. In der Regel belegen Studierende ein Examenskolloquium bei ihrer zukünftigen Prüferin / ihrem zukünftigen Prüfer bzw. einem/r Lehrenden, der/die ein thematisch zur Prüfung passendes Kolloquium anbietet. Dies sollte rechtzeitig geplant und angegangen werden, da die einzelnen Prüfungsberechtigten nicht jedes Semester ein Kolloquium anbieten. Um Studienzeitverzögerungen zu vermeiden, besteht in Ausnahmefällen auch die Möglichkeit, das Examenskolloquium durch ein reguläres Seminar beim zukünftigen Prüfer (mit examensorientierter Leistungserbringungsform) zu ersetzen.

## **Zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen**

In den Seminaren und Übungen im Fach Anglistik/Amerikanistik dürfen Studierende maximal drei Veranstaltungstermine (auch unentschuldigt) pro Kurs / pro Semester verpassen. In begründeten Ausnahme- bzw. Härtefällen sollten Studierende rechtzeitig mit den Dozierenden Kontakt aufnehmen, um etwaige darüber hinausgehende Fehlzeiten und ihre möglichen Auswirkungen auf eine ordentliche Veranstaltungsteilnahme zu besprechen.

Auch Vorlesungen sind keine Lehrveranstaltungen, die dem Zweck reiner Wissensvermittlung dienen und bei denen die Inhalte über andere Wege erschlossen werden können. Insofern ist die aktive Teilnahme dringend empfohlen.

## **M.A.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2020/21**

Prof. Dr. habil. Sebastian Berg	Prof. Dr. Kornelia Freitag	Prof. Dr. Luuk Houwen
PD Dr. Uwe Klawitter	Prof. Dr. Christiane Meierkord	PD Dr. Monika Müller
Prof. Dr. Burkhard Niederhoff	Prof. Dr. Anette Pankratz	PD Dr. Martina Pfeiler
Prof. Dr. Markus Ritter	Jun.-Prof. Dr. Heike Steinhoff	Jun.-Prof. Dr. Cornelia Wächter
Prof. Dr. Roland Weidle		

Die Prüfungsprotokolle werden von BeisitzerInnen geführt, die von den jeweiligen PrüferInnen bestellt werden.



# Sprechstunden im Wintersemester 2020/21

Individuelle Vereinbarungen mit den Lehrenden, insbesondere, wenn Sie statt der Präsenz- eine digitale Sprechstunde wünschen, sind immer möglich.

Name	Tag	Uhrzeit	Raum
Baas	Individuelle digitale Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Bachem	Individuelle digitale Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Berg	MI	11-12	GB 6/54
Böhm	Individuelle digitale Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Bongers	Individuelle digitale Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Dow	Individuelle digitale oder Telefon-Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Freitag	MO (Zoom-Sprechstunde: Anmeldung über <a href="mailto:Hildegard.Sicking@rub.de">Hildegard.Sicking@rub.de</a> )	16-17	
Hermann	Individuelle digitale Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Houwen	Individuelle digitale Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Juskan	Digitale sowie Präsenz-Sprechzeiten buchbar über: <a href="http://martenjuskan.de/contact.html">http://martenjuskan.de/contact.html</a>		GB 6/155
Kaul	Individuelle Terminvereinbarung per Mail.		GB 6/154
Klawitter	Individuelle digitale Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Koberg	MI (Zoom-Sprechstunde)	9-10	
Küplüce	Individuelle digitale Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Lienen	Individuelle digitale Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Linne	MO (Persönlich oder per Zoom; bitte melden Sie sich im Voraus per E-Mail an.)	9-10	GB 6/140
McCann	Individuelle digitale Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Meierkord	Individuelle digitale Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Minow	Präsenzsprechstunden nach Vereinbarung vor bzw. nach den Präsenzveranstaltungen.		GB 6/152
Müller, M.	MO	9.30-12.30	GB 6/55
Müller, T.	DO Digitale oder telefonische Sprechstunden nach Vereinbarung per Mail.	14-15	
Niederhoff	DI (Zoom- oder Präsenz-Sprechstunde: Anmeldung über <a href="mailto:Hildegard.Sicking@rub.de">Hildegard.Sicking@rub.de</a> )	16-17.30	GB 6/141
Ottlinger	FR	10.15-11.15	GB 6/135
Pankratz	MI (Telefonisch oder Präsenz-Sprechstunde; Anmeldung über <a href="mailto:ute.pipke@rub.de">ute.pipke@rub.de</a> )	11-13	GB 6/34
Pfeiler	Individuelle digitale oder Telefon-Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Pitetti	Individuelle digitale Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Ritter	Nach Vereinbarung.		GB 6/32
Smith	Nach Vereinbarung.		GB 6/156
Steinhoff	DO (digital nach vorheriger Anmeldung über die Website)	10-11	
Strubel-Burgdorf	Individuelle digitale Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Viol	Individuelle digitale Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		

Wächter	Individuelle digitale oder Präsenz-Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		
Weidle	DI (Zoom-Sprechstunde: Anmeldung über Frau Pieper)	12-14	
Werner	Nach Vereinbarung.		GB 6/153
Wilson	MI (Online-Sprechstunde)	10-12	
Zucker	Individuelle (digitale) Sprechstunde, Terminvereinbarung per Mail.		

# Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang

## Linguistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Aspekten der englischen Sprache (z.B. Veränderungen der britischen <i>received pronunciation</i> , oder Entstehung neuer Varietäten in postkolonialen Kontexten) und werden befähigt, diese im Zusammenhang einzuordnen. Dabei erweitern und vertiefen sie ihr im B.A.-Studium erworbenes Wissen hinsichtlich der Strukturen des Englischen, der Entwicklung und Variabilität der englischen Sprache und des Zusammenhangs zwischen Sprache, Kultur und Gesellschaft. Die Studierenden werden befähigt, unterschiedliche Publikationsformen, insbesondere Einzelpublikationen zu individuellen Fragestellungen und Forschungsprojekten zu rezipieren. Sie lernen dadurch Theorien und Methoden der empirischen Linguistik kennen und können diese für die eigenständige Datenerhebung und Analyse anwenden. In zunehmendem Maße leiten Sie aus den Seminarinhalten Fragestellungen zur Durchführung eigener empirischer Projekte ab und schulen ihre Beobachtungs- und Erklärungskompetenz. Die Ergebnisse ihrer Recherchen und Analysen können die Studierenden in geeigneter Form mündlich wie schriftlich zusammenfassen, präsentieren und diskutieren. Sie können Grundannahmen erörterter Modelle und Ansätze zur Beschreibung des ausgewählten Phänomens erfassen und darstellen. Außerdem sind sie in der Lage, die theoretischen Hintergründe linguistischer Abhandlungen zu Aspekten der englischen Sprache und deren Einordnung in die Paradigmen der Linguistik aufzudecken.				
<b>Inhalte:</b> Aufbauend auf den Grundlagen des B.A.-Studiums werden Kenntnisse über linguistische Fragestellungen, Modelle und Erklärungsansätze im Hinblick auf Struktur und Verwendung der englischen Sprache weltweit vertieft. Im Mittelpunkt des Moduls stehen hierbei die Bewusstmachung der Variabilität der englischen Sprache, ihrer historischen Entwicklung und grundlegender Prozesse des Sprachwandels, insbesondere in multilingualen Kontexten; die Erarbeitung und Bewusstmachung von Bezügen zwischen einzelnen Teilbereichen der englischen Linguistik und deren wissenschaftshistorischer Entstehung und Relevanz; die kritische Reflexion und Vergleich einzelner Modelle und Erklärungsansätze; die Durchführung kontrastiver Studien mit dem Fokus auf Wahrnehmung sprachlicher und kultureller Unterschiede, deren Bedeutung/Motivierung und Bewusstmachung und darauf aufbauende interkulturelle Kompetenz; sowie die Anwendung und Festigung des methodischen Instrumentariums				

linguistischer Analysen zur eigenständigen Bearbeitung zunehmend forschender, empirischer Fragestellungen.
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Torsten Müller, Dr. Claus-Ulrich Viol

## Vorlesungen

### 050 612

English as a Lingua Franca, 3 CP

2 st. mo 12-14

Meierkord

Lingua Franca communication takes place between non-native speakers of a language. They have different mother tongues as well as different cultural backgrounds. Today, English is the language that is most often used for this purpose around the world, and this fact has recently resulted in a huge scientific interest in this topic. This series of lectures discusses the spread of English and its function as an international but also as an intranational lingua franca (e.g. in Nigeria and India). We will explore the history of research into English as a lingua franca, describe the various forms of Englishes that meet in such conversations, discuss how participants successfully interact in such contexts, and whether new forms of English are emerging from this. The theoretical parts will be supplemented by discussions of data excerpts.

Assessment/requirements: written exam and additional independent reading of approx. 30 pages on one of the lecture topics.

## **Seminare**

### **050 615**

Language and Racism, 5 CP

Blockseminar

GABF 04/413

Meierkord

13.11., 12-14 (digital)

11.12., 15.01., 05.02. je 12-16 **in Präsenz**

Like all other languages, English possesses the power to express and shape racist ideas. Whilst not necessarily always deliberately, users of English employ, for example, lexical items, metaphors and sayings that have racist connotations. At the same time, language is frequently used to subtly express superiority or inferiority, to segregate or exclude people(s) or to spark racist attitudes.

In this seminar, we will investigate how English and (talk about) its various varieties has been used for such unfortunate practices with the aim of uncovering racist language use around us raising it to our own level of awareness.

On-campus sessions: To allow for social interaction, seminar sessions will combine in-person, on-campus and virtual participation via Zoom. Participation in the on-campus classes will be restricted and voluntary.

Assessment/requirements: *Übung*: regular active participation and reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session presentation; *Seminar*: regular active participation and reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session presentation, *plus* either a written term paper (ideally based on your presentation) *or* a report on one of the sessions.

### **050 703**

Varieties of English beyond the Canon, 5 CP

2 st. mi 10-12

Meierkord

Whilst most people are now aware that, besides British, American, Canadian, Australian and New Zealand English there exist varieties such as Indian and Nigerian English, many others have often escaped lay as well as scholarly attention. This seminar will look at lesser-known Englishes spoken in Africa Europe, the Americas, Europe and the Pacific, e.g. Ugandan English, Channel Islands English, Maltese English, Bahamian English, St. Helenian English and Peranakan English in Singapore. We will investigate the historical development and present-day sociolinguistics of these varieties and explore their features to discuss how lesser-known varieties contribute to theories of world Englishes development and contact linguistics.

Assessment/requirements: *Übung*: regular active participation and reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session presentation; *Seminar*: regular active participation and reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session presentation, *plus* either a written term paper (ideally based on your presentation) *or* a report on one of the sessions.

## **Übungen**

### **050 620**

English Linguistics – Current Models and Methods, 3 CP

2 st. do 8.30-10

Meierkord

Following its spread throughout the world, English is now typically used in interactions of speakers who have different first languages and who are multilingual. This course serves to introduce students to the various models that aim to capture this development and to the empirical methods (data collection, data representation, and data analysis) used to describe and research these modern uses of English. Students will be required to collect data and must be willing to analyze these regularly. They should also be willing to report on their own projects and to actively discuss each other's work, in class or online.

Assessment/requirements: all students need to complete three written assignments, which will be assessed for their final grade:

- one Praat analysis (investigating phonetics),
- one Antconc analysis (analysing grammar), and
- one qualitative analysis (observing language attitudes).

All assignments are due by 31 March 2021.

**050 704**

Sociolinguistics, 3 CP

2 st. di 10-12

Wilson

The study of Sociolinguistics – language in society – has been said to have developed in three major waves. In this course, we focus on each of these waves, looking at how the approaches to studying language in society have changed over time. We also look at how the understanding of social categories – such as gender, ethnicity, social class – has influenced the study of language, how language is used to create these categories, and how this has changed over the course of the last 75 years. The course will be taught online, with meetings via Zoom in alternate weeks (i.e. every two weeks) and directed reading exercises in weeks where there is no meeting.

Key text: Eckert, P. 2018. *Meaning and Linguistic Variation: The Third Wave in Sociolinguistics*. Cambridge: CUP.

Assessment/requirements: 10-minute oral presentation at the end of January and 4-page written report.





## Englische Literatur bis 1700

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur vor 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur bis 1700, insbesondere in den Bereichen der mittelalterlichen Literatur und der Literatur der Shakespearezeit. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## ***Vorlesungen***

### **050 624**

Shakespeare's Sonnets, 3 CP

2 st. di 10-12

Weidle

This lecture will give an overview of Shakespeare's 154 sonnets. This will include not only looking at the main themes, central figures, style and language, but also at how the poems engage with the sonnet tradition. As we will obviously not be able to discuss each sonnet in detail, I will pursue a two-pronged approach: some of the sonnets will be discussed on a close reading basis, others will only be glossed or touched upon in passing.

This lecture will be offered as an online course. This means that each week a Powerpoint presentation with my audio commentary will be uploaded for you to read and listen to. Each Tuesday at 10 am we will meet for a Zoom session to discuss the recent lecture. The link for the Zoom meetings and other material will be made available on Moodle. I would like to encourage everyone to take part in the Zoom meetings as these have proven to be very productive last term.

As my main source for the sonnets I will use the Arden edition, edited by Katherine Duncan-Jones. Other editions of and literature on the sonnets will be introduced in the lecture.

Assessment/requirements: there will be an online test in the last week of term.

## ***Seminare***

### **050 627**

Howling Wolves: Lycanthropy in Medieval Texts, 5 CP

2 st. di 12-14

Houwen

Accounts of werewolves or lycanthropes appear throughout western literature, appearing first in the work of the Roman writer Petronius (of *Satyricon* fame) and later in the Middle Ages in both Latin and the vernacular. In this course a selection of texts from the whole early tradition will be studied. They include Ovid and Petronius, Geraldus Cambrensis, Marie de France (*Bisclavret*), and the Middle English romance *William of Palerne*. If time permits we may even include some material from the Renaissance.

All primary and secondary texts will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: the course will be rounded off with an essay. *Übung*: 6-8 pages (excl. title page and bibliography; no table of contents please); *Seminar*: 10-12 pages. All references should conform to the latest MLA stylesheet (8th edition)!

## **050 628**

Through Artificial Eyes: Visions of the Middle Ages and Medieval Literature in Film, 5 CP

3 st. di 14-17

Houwen

This course will consist of alternating weeks in the first of which a seminal film by an important director will be the main focus. A selection of medieval texts that shed light on and enhance and deepen the film experience form the focus of the second week. In the course of the discussions many facets of medieval culture, life and history will be touched upon, such as the impact of religion and death on daily life, devotion, the symbolism of travel and journeys and their allegorical potential, and the joy of life and living. I am planning to show the following films (changes may be made):

- Ingmar Bergman, *The Seventh Seal* (Sweden, 1957; B&W): A knight who has recently returned from a Crusade seeks answers about life, death, and the existence of God as he plays chess against Death while the Black Death rages through the country. The film won the Special Jury Prize at Cannes and the Silver Ribbon of the Italian National Syndicate of Film Journalists.
- Robert Bresson, *Lancelot du Lac* (France/Italy, 1974, 84 min., colour). A vision of Lancelot, Guinevere and the Round Table that no Hollywood director (or Malory) would recognise. A bleak and stripped down version of the Arthurian legend which refuses to glamorise it and instead highlights the often very imperfect and down to earth human angle.
- Leslie Megahey, *The Hour of the Pig/The Advocate* (Great Britain/France, 1993; 112 min., colour). Set in 15th century France. A Parisian lawyer [Colin Firth] wearies of the cynical sophistication of the capital and solicits appointment as the public defender in a remote, rural province. He finds himself expected to defend a pig in a murder trial.
- Jean-Jacques Annaud, *The Name of the Rose* (France/Italy Germany, 1986, 130 min., colour). An intellectually nonconformist monk investigates a series of mysterious deaths in an isolated abbey.
- Andrej Tarkovsky, *Andrei Rublev* (USSR, 1969; 183 min., B&W & Colour): Visual poetry by the great Russian director. *Andrei Rublev* charts the life of this great icon painter through a turbulent period of 15th century Russian history, a period marked by endless fighting between rival Princes and Tatar invasions. Be prepared for some shocking scenes.

All films will be shown in the original language (with English subtitles where necessary).

This course will not only explore the way modern directors regard the Middle Ages and use it to explore contemporary issues, but also the ways in which our reading of medieval texts determines the way we view them.

Weeks in which films are featured will alternate with weeks when the corresponding medieval texts will be considered. Be prepared for 3-hour sessions! This will usually give us some time to reflect on the films seen, immediately after watching them.

Set texts: The relevant primary texts will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: the course will be rounded off with an essay. *Übung*: 6-8 pages (excl. title page and bibliography; no table of contents please); *Seminar*: 10-12 pages. All references should conform to the latest MLA stylesheet (8th edition)!

## **050 629**

Amoral Tales: The Medieval Beast Epic Tradition, 5 CP

2 st. mi 10-12

Houwen

Reynard stories must have been plentiful in medieval England since many literary references to them survive and even more illustrations adorn windows, choir stalls, capitals and the like throughout medieval England. Yet only one substantial version of the Reynard epic has survived. This version was printed by William Caxton towards the end of the Middle Ages and it is this version around which this course will revolve. In addition we shall consider the pictorial tradition as well as the Latin, French and Dutch roots of this tradition.

The aim is an introduction to the beast epic with particular emphasis on the English tradition.

We shall read and discuss Caxton's *Reynard the Fox* as well as selections from the other traditions. The aim will be to place this tradition in its late medieval context. One important discussion point will be the reasons why such an a-moral tradition found a ready audience at this time.

The relevant primary texts will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: the course will be rounded off with an essay. *Übung*: 6-8 pages (excl. title page and bibliography; no table of contents please); *Seminar*: 10-12 pages. All references should conform to the latest MLA stylesheet (8th edition)!

## **050 707**

Death and Dying in Early Modern Texts, 5 CP

2 st. mi 10-12

Weidle

In this course we will be dealing with "death segments" (Anette Pankratz) in early modern texts and plays, i.e. moments in which death is either anticipated, represented or remembered. We will be looking at a range of texts from various genres, such as poems, plays, religious texts, diaries, pamphlets etc. Authors will very likely include, among others, John Donne, John Milton, Sir Walter Raleigh, Chidiock Tichborne, William Shakespeare, Thomas Dekker and a selection of female authors. The full list of the texts to be discussed in the course will be announced at a later stage (please check my homepage).

We will be looking at various aspects of death and dying in the selected texts including the different and shifting attitudes towards death and their relation to previous traditions (medieval *ars moriendi*, stoicism) and newly emerging practices, the gendering of death, the narrative, dramatic and poetic strategies in staging and narrating death, and different practices of remembering the dead, to name only a few.

All the primary texts and the required reading material will be made available via Moodle. I expect every student to participate in the weekly Zoom sessions (Wed 10 to 12 am) and to hand in written work for continuous assessment (to be specified at a later stage). The link for the Zoom meetings and other material will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: short written assignment (also to be specified at a later stage); *Seminar*: term paper (ca. 15 pages). The deadline for both assignments is 31 March 2021.

## **050 708**

Shakespeare's Tragedies: *Romeo and Juliet*, *Hamlet*, *Coriolanus*, 5 CP

2 st. do 12-14

Weidle

This course was originally designed to prepare students for the autumn conference of the Deutsche Shakespeare-Gesellschaft (DSG) on *Romeo and Juliet* to be held in Weimar from 20 to 21 November. Although it is very likely that the Covid 19 pandemic will still affect public life, the DSG has nevertheless decided to go ahead with the plans and is, at the time of writing, considering to host a hybrid conference, consisting of live and online contributions. The whole event will be streamed online and therefore accessible to the students in class.

In this course we will take a closer look at three tragedies by Shakespeare: his early *Romeo and Juliet*, the mature *Hamlet* and the late Roman play *Coriolanus*. Although all

three plays share typical features of a Shakespearean tragedy (complex and psychologized characters, deliberative rhetoric, individuals struggling with a changing world, to name only a few), they represent different ideas of tragedy and have different tragic 'tonalities'. By focussing on these similarities and differences with regard to genre, themes, tone, story and characterization we will be able to place the tragedies in their literary and cultural contexts and hopefully acquire a fuller understanding of the different kinds of 'Shakespearean' tragedy.

I will be using the Arden editions of *Romeo and Juliet* (ed. René Weis) and *Hamlet* (ed. Ann Thompson and Neil Taylor) and the Oxford Classis edition of *Coriolanus* (ed. R. B. Parker). But any of the other established scholarly editions (Cambridge, Norton) will also do. There will also be a Moodle course with secondary material.

Every student in this course is expected to participate in the weekly Zoom sessions (Thu 2 to 4 pm), to follow the conference in Weimar on 20 and 21 November (either online or on location), and to hand in written work for continuous assessment (to be specified at a later stage). The link for the Zoom meetings and other material will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: the above plus: *Übung*: a short written assignment (to be specified at a later stage); *Seminar*: a term paper (ca. 15 pages). The deadline for both assignments is 31 March 2021.

## **Übungen**

### **050 626**

Seven Devils All Around Me: The Seven Deadly Sins in Medieval Literature and Culture, 3 CP  
2 st. di 8.30-10 McCann

The theological doctrine of the seven deadly sins exerted enormous cultural influences during the Middle Ages, being referenced in art, architecture, philosophy, medicine, and of course poetry. Far from dry theologising, the Seven Deadly Sins act as the inspiration for some of the least forgettable moments in Medieval literature. They become personified, given speech, and thought, and agency – conveying complex narrative psychologies that are as beguiling as they are reprehensible.

This course will explore the literary and cultural impact of this theological idea. Each week we will explore a specific sin, charting its origins and nature, before exploring its often comic manifestations in Medieval English Literature. While Chaucer, Langland, and Dunbar offer

poems focused on them, other writers fill their works with glimpses of a few sins, or offer whole texts based on one or two. This course will provide broad historical contextualisation of the relevant theological and psychological issues, and explore the uses of personification and personafication allegory in a range of Middle English texts. No prior knowledge of Middle English is needed, nor do you require knowledge of medieval theology. As the course will cover a range of texts, an electronic reader will be provided.

Assessment/requirements: the method of assessment is a final essay of ten pages.

## **050 710**

Satiric Comedy: Jonson, Middleton, Massinger, 3 CP

2 st. di 14-16

Klawitter

In this course we will read three highly entertaining masterpieces of Jacobean satiric comedy, namely Ben Jonson's *Volpone* (1606), Thomas Middleton's *A Trick to Catch the Old One* (1608) and Philip Massinger's *A New Way to Pay Old Debts* (1625). The focus of our investigations and discussions will be on the connection between comedy and satire, satiric techniques and targets, the relation of the plays to contemporary socio-economic conditions and ideological contentions. The teaching format will be a mixture of 60-minute Zoom sessions (based on guided question assignments relating to particular elements or parts of the plays) and videos uploaded on Moodle. Participants will have the opportunity to check their knowledge of analytical terms by doing an online self-test on Moodle (the result is not grade-relevant).

There is no specific recommendation of text editions; however, the use of a well-annotated, scholarly edition is strongly recommended.

Assessment/requirements: regular participation in Zoom sessions, which will take place within the time span given above, and submission of a five-page interpretative essay on a chosen topic (deadline for submission: 31 January 2021).





## Englische Literatur nach 1700

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur nach 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbstständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur nach 1700. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## ***Vorlesungen***

### **050 636**

Contemporary British Poetry, 3 CP

2 st. do 16-18

Klawitter

"We are in the middle of a large-scale renaissance of poetry in Britain today. It began in the late seventies and is still going strong. Never even in the most glamorous eras of English poetry, like the Elizabethan or Victorian, have so many published poets been developing new ways of saying things to people in so many different parts of society."

This claim by the poet-critic Ruth Padel (Introduction to *52 Ways of Looking at a Poem*. Vintage, 2004, 1) motivates my course of lectures. I will approach the rich diversity of contemporary poetic writing in Britain by investigating a number of interests that are shared by many poets: personal relationships, cultural identity, history, politics, the media, the environment, the relation of poetry to other arts and, of course, poetry itself. The exploration of these themes will be backed up by the close reading of challenging poems and related to wider frames of reference, such as cultural politics and postmodernist criticism.

The entire course of lectures is given in the form of videos uploaded on Moodle. All the discussed texts and additional material will also be made available through Moodle. Participants will have the opportunity to check their knowledge of analytical terms by doing an online self-test on Moodle (the result is not grade-relevant).

Assessment/requirements: test at the end of term.

## ***Seminare***

### **050 713**

English Comedy in the Twentieth Century, 5 CP

2 st. di 14-16

GABF 04/614

Niederhoff

**Dieser Kurs findet in Präsenz statt.**

Since the eighteenth century, various developments have threatened to dissolve the genre of comedy. The sentimental comedies of the eighteenth century aimed to raise pity and tears, the traditional audience response to tragedy. Romanticism with its emphasis on the originality of the individual writer had little use for the idea of genre, i.e. a set of rules or conventions that a writer has to follow in composing a text. The melodramas of the

nineteenth century offered a sensational mix of love, death and jokes, thus mixing tragic and comic elements. It would appear that, by the beginning of the twentieth century, the genre of comedy is dead – or is it? In this seminar, we will look at three plays in the light of this question: W.S. Maugham's *The Circle* (1921), Peter Shaffer's *Black Comedy* (1965) and Tom Stoppard's *The Real Thing* (1982). Before analysing these plays, however, we will discuss William Congreve's *Love for Love* (1695) as an example of a traditional comedy.

Required texts: William Congreve, *Love for Love*, New Mermaids, Bloomsbury, 1999; W.S. Maugham, *The Circle*, Wildside Press, 2010; Tom Stoppard, *The Real Thing*, Faber and Faber, 2010. The play by Shaffer and a few theoretical texts on comedy will be provided in Moodle.

Please note: this course will be taught face to face; if you take it, you should make a commitment, corona permitting, to show up on campus.

Assessment/requirements: *Übung*: participation in class, short writing assignments & short paper; *Seminar*: participation in class, short writing assignments & research paper.

## **050 714**

Romantic Poetry, 5 CP

2 st. do 12-14

Klawitter

The course offers a way into Romantic poetry by focusing on central themes and frequently used poetic forms (lyric, sonnet, ode, song and ballad). This means that we will engage in a close reading of a number of canonical texts, including Robert Burns's "A Red, Red Rose", William Blake's "London", Wordsworth's "Ode: Intimations of Immortality from Recollections of Early Childhood", Coleridge's "Kubla Khan", Byron's "When We Two Parted", Keats's "La Belle Dame sans Merci" and Shelley's "Ode to the West Wind", but also consider poems by such long neglected female Romantic poets as Anne Laetitia Barbauld, Letitia Elizabeth Landon and Mary Anne Brown.

Seven sessions will take the form of Zoom meetings (within the above given time slot, the exact length depends on the number of participants but will not exceed 60 minutes). The remaining sessions will take the form of question-assisted reading and writing tasks, which serve as preparation for my video readings of single poems (uploaded on Moodle). Participants will have the opportunity to check their knowledge of analytical terms by doing an online self-test on Moodle (the result is not grade-relevant). All discussed texts as well as additional material will be made available through Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: regular participation in Zoom sessions and submission of a five-page interpretative essay (deadline for submission: 19 March 2021); *Seminar*: regular participation in Zoom sessions and submission of a 12-14-page term paper (deadline for submission: 19 March 2021).

## **Übungen**

### **050 717**

Modernist Short Stories, 3 CP

2 st. di 10-12

Linne

In this course, we will briefly familiarise ourselves with features of modernist short fiction by writers such as Virginia Woolf, Katherine Mansfield, James Joyce and others. Subsequently, we will analyse a selection of modernist short stories.

Students will get the chance to practise and improve their skills in the analysis of narrative fiction by focusing on aspects like setting, character, point of view and more. The class will primarily be taught by way of Moodle (based on regular writing assignments) but there will also be several Zoom meetings in the course of the semester.

Texts will be made available.

Assessment/requirements: writing assignments (short essays).

# Amerikanische Literatur

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden sollen einen Überblick über eine Epoche oder ein Thema aus der amerikanischen Literatur gewinnen. Sie verfügen über gründliche Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet der amerikanischen Literatur. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus beherrschen sie eine Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie sind sie in der Lage eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung zu bearbeiten.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der US-amerikanischen Literatur. Thematische Schwerpunkte liegen bei den Hauptgattungen Erzählliteratur und Lyrik sowie im Bereich der Minderheitenliteraturen, der Intersektionalität und des Transnationalismus. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.			
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.			
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol			

## ***Vorlesungen***

### **050 646**

American Literature and Culture from the Beginnings to the Civil War, 3 CP

2 st. mo 14-16

Freitag

This is the first part of a three-part lecture series that introduces students to important developments of US-American literature as part and expression of the shaping of US-American culture. Students learn to understand US culture and its representations as result of complex national, transnational, and global historical developments. They learn to identify and evaluate particular historical periods and their modes of literary, rhetorical, and/or artistic representation within the overall history of US culture. The periods and their characteristic modes of representation are demonstrated on the basis of especially suitable literary texts made available on Blackboard.

The lecture aims at supplying a foundation for the study of US culture and at helping to make informed choices of other courses in the modules "Amerikanische Literatur" and "Cultural Studies (USA)." Each part of the three-part lecture series can be attended separately.

Texts: will be provided via Moodle.

Assessment/requirements: regular reading and final test.

## ***Seminare***

### **050 721**

From Puritanism to Transcendentalism, 5 CP

2 st. mo 14-16

Müller, M.

The period between the first half of the seventeenth century (when the first Puritan settlers came to America) and the mid-nineteenth century (when classical American literature experienced its first heyday with the so-called American Renaissance) is perhaps the most fascinating in American history. Politically, the US developed from a British colony into a strong, sovereign nation. On a religious-ideological level, the country performed a 180-degree turn from Puritanism and predestination to Transcendentalism and self-reliance. Yet Puritanism never went away fully, and thus some of our course readings will trace Puritan vestiges in post-Puritan America.

Along with religious and/or philosophical texts from the time period, we will study texts by famous authors from the American Renaissance, such as philosophers Ralph Waldo Emerson and Margaret Fuller and novelists Nathaniel Hawthorne and Herman Melville. The topics covered in this class will include American Puritanism, Transcendentalism as a social and religious philosophy, gender and the "Cult of True Womanhood", and race and slavery. Please read Herman Melville's *Benito Cereno* before the beginning of class. Additional primary and secondary materials will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: mandatory written assignments, active participation (such as Zoom meeting attendance), term paper.

### **050 722**

The Imitation Game:

Technological Imaginaries: in U.S. Literature, Film, and other Media, 5 CP

2 st. di 16-18

Pfeiler

From Benjamin Franklin's 18<sup>th</sup>-century printing press, Samuel M. Morse's first telegraphic message, Edward Bellamy's "With the Eyes Shut" (1898), Donna Haraway's "Cyborg Manifesto" (1985), to *Imitation Game* (2014) and *Hidden Figures* (2016), technological imaginaries play a vital role in American culture. This online course aims at exploring the cultural and narrative specificities of technological imaginaries as connected to political, social, educational, and creative 'innovations' in the United States. Drawing on theoretical texts and primary sources, we will investigate and discuss how 'race'/ethnicity, gender, class, and national identities have been inscribed into these technological imaginaries and which counternarratives have emerged as a response to technological progress as well.

Assessment/requirements: *Übung*: active online participation, a several Zoom meetings, one written research project; *Seminar*: active online participation, several Zoom meetings, one research proposal, one term paper (15 pages).

### **050 723**

California – Sunshine and Noir: Literary and Filmic Imaginations of the Golden State, 5 CP

2 st. mi 10-12

Steinhoff

Two major discourses about California, the Golden State, have characterized literary and filmic representations: one represents California as a land of sunshine, a tropical paradise, a place of opportunity and fame, associated with the Gold Rush, westward expansion, and Hollywood stardom. The other casts California as noir, a dark and dystopian place, suffering from environmental pollution, racial and ethnic conflicts, crime, violence and superficiality. In this research seminar we are going to explore these contrasting perspectives, particularly

by focusing on the literary and filmic representations of the state from 19<sup>th</sup> to the 21<sup>st</sup> century.

This seminar will be taught as an online class and consist of two parts. In the first part, we will trace the specific historical features and cultural implications of both sunshine and noir discourses about California, focusing on literature and film, but also taking into account geographic, political and economic discourses. We will discuss and practice different theoretical approaches to studying literary and filmic texts and trace the historical development of the culturally ambiguous image of the Golden State. In the second part, students will be asked to work on their own research projects in groups. The goal is to set up a collective digital project (e.g. blog or podcast) *California – Sunshine and Noir: Literary and Filmic Imaginations of the Golden State* to which all groups contribute their own case studies of representations of California in American literature and film.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation in online discussion forums, short written assignments, research project & digital presentation (in groups); *Seminar*: the above, plus final term paper.



## Übungen

### 050 726

"Slavery must pass away":

Researching Perspectives on Enslavement and Freedom in Digital Collections, 3 CP

2 st. fr 10-12

Pfeiler

Online archives have become a vital academic resource for advanced students of American literary and cultural studies to come up with new research questions about previously neglected texts. This online course offers students who would like to have a practical training in working with periodical newspapers with an opportunity to research historical documents from the early 18<sup>th</sup> century to the end of the Civil War. Thematically our engagement with newspaper articles, periodical literature, and manuscripts will confront the issue of enslavement in the United States. Through guided research projects, students will analyze and present on texts that discursively proliferate racism in the United States and actively participate in the system of slavery.

These texts will also be juxtaposed to numerous resources that ardently plead for the abolishment of slavery as, for instance, evident in *The Frederick Douglass Papers* at the Library of Congress.

Assessment/requirements: active online participation, several Zoom meetings, one research project and final presentation.



## Cultural Studies GB

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der britischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche britischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen. Sie konsolidieren ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Theorien auf Teilbereiche der britischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die britische Kultur, praktizieren kulturwissenschaftliche Analyse anhand exemplarischer Themen. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte. In speziell ausgewiesenen Projektseminaren (sowie einzelnen Übungen) erhalten sie auch die Möglichkeit, Fachwissen einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen bzw. Theorien und Methoden konkret anzuwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der britischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der Cultural Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der britischen Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung. Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.			
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)			

**Stellenwert der Note für die Fachnote:**

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Dr. habil. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol

## ***Vorlesungen***

### **050 657**

19th Century Culture, 3 CP

2 st. di 14-16

Pankratz

It was the best of times; it was the worst of times. In the British Empire the sun (almost) never set; industry and trade flourished; men were real men, women real angels and Queen Victoria the epitome of respectability and earnestness. Some people, however, questioned the importance of being earnest. Even more criticised the price that had to be paid for prosperity and dynamics. As not only Marx and Engels pointed out, the working conditions in the factories and living conditions in industrial cities were far from satisfactory. Women, people without property or with the wrong religion were excluded from political participation. Illicit sexuality was both immensely popular and severely policed.

The aim of the lecture course is to give a survey of the most important trends in British nineteenth-century culture, covering developments in history, politics, literature and the arts. The discourses of progress and stability will be juxtaposed with dissenting voices undermining the norms by pointing out its flaws and paradoxes.

This will be an online course. The weekly units will contain pre-recorded Power Point Presentations; podcasts and quizzes. There will be bi-weekly non-obligatory Zoom meetings for questions, clarifications and discussions – or just having a chat about the finer points of nineteenth-century culture.

Assessment/requirements: passing the weekly online quizzes and written contributions on Moodle.

## Seminare

### 050 627

Howling Wolves: Lycanthropy in Medieval Texts, 5 CP

2 st. di 12-14

Houwen

Accounts of werewolves or lycanthropes appear throughout western literature, appearing first in the work of the Roman writer Petronius (of *Satyricon* fame) and later in the Middle Ages in both Latin and the vernacular. In this course a selection of texts from the whole early tradition will be studied. They include Ovid and Petronius, Geraldus Cambrensis, Marie de France (*Bisclavret*), and the Middle English romance *William of Palerne*. If time permits we may even include some material from the Renaissance.

All primary and secondary texts will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: the course will be rounded off with an essay. *Übung*: 6-8 pages (excl. title page and bibliography; no table of contents please); *Seminar*: 10-12 pages. All references should conform to the latest MLA stylesheet (8th edition)!

### 050 628

Through Artificial Eyes: Visions of the Middle Ages and Medieval Literature in Film, 5 CP

3 st. di 14-17

Houwen

This course will consist of alternating weeks in the first of which a seminal film by an important director will be the main focus. A selection of medieval texts that shed light on and enhance and deepen the film experience form the focus of the second week. In the course of the discussions many facets of medieval culture, life and history will be touched upon, such as the impact of religion and death on daily life, devotion, the symbolism of travel and journeys and their allegorical potential, and the joy of life and living. I am planning to show the following films (changes may be made):

- Ingmar Bergman, *The Seventh Seal* (Sweden, 1957; B&W): A knight who has recently returned from a Crusade seeks answers about life, death, and the existence of God as he plays chess against Death while the Black Death rages through the country. The film won the Special Jury Prize at Cannes and the Silver Ribbon of the Italian National Syndicate of Film Journalists.
- Robert Bresson, *Lancelot du Lac* (France/Italy, 1974, 84 min., colour). A vision of Lancelot, Guinevere and the Round Table that no Hollywood director (or Malory) would recognise. A bleak and stripped down version of the Arthurian legend which refuses to glamorise it and instead highlights the often very imperfect and down to earth human angle.

- Leslie Megahey, *The Hour of the Pig/The Advocate* (Great Britain/France, 1993; 112 min., colour). Set in 15th century France. A Parisian lawyer [Colin Firth] wearies of the cynical sophistication of the capital and solicits appointment as the public defender in a remote, rural province. He finds himself expected to defend a pig in a murder trial.
- Jean-Jacques Annaud, *The Name of the Rose* (France/Italy Germany, 1986, 130 min., colour). An intellectually nonconformist monk investigates a series of mysterious deaths in an isolated abbey.
- Andrej Tarkovsky, *Andrei Rublev* (USSR, 1969; 183 min., B&W & Colour): Visual poetry by the great Russian director. *Andrei Rublev* charts the life of this great icon painter through a turbulent period of 15th century Russian history, a period marked by endless fighting between rival Princes and Tatar invasions. Be prepared for some shocking scenes.

All films will be shown in the original language (with English subtitles where necessary).

This course will not only explore the way modern directors regard the Middle Ages and use it to explore contemporary issues, but also the ways in which our reading of medieval texts determines the way we view them.

Weeks in which films are featured will alternate with weeks when the corresponding medieval texts will be considered. Be prepared for three-hour sessions! This will usually give us some time to reflect on the films seen, immediately after watching them.

Set texts: The relevant primary texts will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: the course will be rounded off with an essay. *Übung*: 6-8 pages (excl. title page and bibliography; no table of contents please); *Seminar*: 10-12 pages. All references should conform to the latest MLA stylesheet (8th edition)!

## **050 731**

Capitalist Realism: Theories and Representations, 5 CP

2 st. mo 12-14

Pankratz

It is easier to imagine the end of the world than the end of capitalism. Everything is evaluated according to economic principles and everyone is expected to constantly improve themselves and to see problems as 'challenges' to be managed efficiently and to be eventually overcome.

If we fail to meet these 'challenges', it is our fault. If we do not have a job, it is due to the wrong choice of profession or training. If we are obese, we just chose to eat too much. Mark Fisher calls this discursive formation "capitalist realism": "it is simply obvious that everything

in society, including healthcare and education, should be run as businesses" (Fisher 17); and "any problem can be solved by the market" (Fisher 18).

The seminar aims at discussing the most prevalent theories trying to make sense of this dominant dispositif – from Fisher to Imogen Tyler, Fredric Jameson and Andreas Reckwitz. The theories will then be used to analyse examples from contemporary British culture: self-help and self-motivation clips on YouTube, sitcoms and literary texts.

This will be an asynchronous online course with non-obligatory bi-weekly Zoom session which will offer a platform for discussions and exchange about the rather complex theories. All the materials will be provided in weekly instalments on Moodle.

Assessment/requirements: *Übung*: regular contributions on the discussion board; *Seminar*: regular contributions on the discussion board, seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

## **050 732**

British Parliament: Fact, Fiction, Fun, 5 CP

2 st. mo 14-16

Pankratz

"Order! Order!" Most of you will now – hopefully – see the former Speaker of the House of Commons, James Berkow, in your mind's eyes. In the last years, the Brexit debates brought not only the figure of Mr Speaker to prominence, the heated and dramatic discussions also highlighted the formalised proceedings and some ancient-looking traditions, for example, the rules for Prime Minister's Question Time or the function of the Maze of Office. No wonder that Parliament also figures large in some fictional texts on contemporary Britain, which offer critical views behind the scenes from the sitcom *The Thick of It* to James Graham's award-winning plays and television dramas.

The seminar aims at contextualising and historicising British Parliament. Where do all these rituals come from? What do they mean? How did Parliament develop as political institution? The participants will get to know the history of Parliament from the Middle Ages to today. They will have a closer look at some of its rituals and rules and they will analyse some of its contemporary representations.

This will be an online course. All the materials will be provided in weekly instalments on Moodle. In addition, there will be bi-weekly non-obligatory Zoom meetings for questions, clarifications and discussions.

Assessment/requirements: *Übung*: regular contributions on the discussion board; *Seminar*: regular contributions on the discussion board, seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

## 050 733

Complicity and Climate Change, 5 CP

2 st. mi 10-12

Wächter

While complicity critique (i.e. the unmasking of authors', producers', texts', readers' and audiences' complicity with dominant ideologies and structural injustice) has become so pervasive and so normative in literary and cultural studies as to give rise to postcritique, the scrutiny of the concept itself has remained a desideratum that is only gradually being redressed since the turn of the millennium. In 2000, Christopher Kutz opens *Complicity*, the first philosophical monograph on the subject with the following words: "We live in a morally flawed world. Our lives are complicated by what other people do, and by the harms that flow from our social, economic, and political institutions. Our relations as individuals to these collective harms constitute the domain of complicity" (1). According to Thomas Docherty (2016), in the neoliberal present, the situation is exacerbated by the fact that people, rather than recognising their own responsibility, are invited to consider themselves accountable only. At the same time, the need for individuals to examine their own relation to collective harm could hardly be more pressing than in the face of anthropogenic climate change. Indeed, accusations of complicity regarding individual lifestyle choices and their impact on the environment are gaining prominence in scope and volume. This seminar studies research in the burgeoning field of complicity studies and brings it into dialogue with (e.g. queer, feminist and affective) ecocriticism. We will then apply these theoretical frameworks to a range of fictional texts in different media and genres.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation in etherpad discussions, four thesis papers (<300 words), two-page response paper to a one of the seminar students' papers; *Seminar*: active participation in etherpad discussions, four thesis papers (<300 words), 10-page paper.



## **050 734**

'Madness' and British Civilisation, 5 CP

2 st. fr 12-14

Wächter

This seminar commences with a history of conceptions and negotiations of mental distress from the Renaissance to the present, from both a medical perspective and regarding the history of representing mental distress in Britain. We will then read (excerpts from) a selection of theoretical texts from the fields of mad studies, critical disability studies and critical psychiatry and apply these theoretical frameworks to a range of contemporary texts of different media and different genres, playing close attention to intersections of 'race', gender and sexuality in the narrative negotiation of mental distress. There will be six Zoom sessions in total in the dedicated time slot.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, participating in an expert group (introductory presentation to be uploaded on Moodle, leading the discussion on Zoom), five-page paper; *Seminar*: active participation, participating in an expert group (introductory presentation to be uploaded on Moodle, leading the discussion on Zoom), 10-page paper.

## ***Übungen***

## **050 737**

Britain's Alternative Sector, 3 CP

2 st. di 16-18

Berg

This course looks into attempts at organising work and life in Britain differently from what is considered normal. In British history you can identify a long tradition of smaller and larger groups trying to (partially) break with the logics of capitalism and its central principle of profit maximisation. People have tried to create alternative shops and distribution networks, sites of production, educational institutions, trade unions, or procedures of democratic decision making. Some of these experiments failed after a short time. Others have survived for long. We will analyse historical and contemporary examples, investigate reasons for success and failure, familiarise ourselves with the ideas of what is called prefigurative politics, and reflect on the chances and limits of creating alternative forms of economic and social life within the context of really existing capitalism.

Assessment/requirements: participating in a group research project and documenting its results.



## Cultural Studies US

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der amerikanischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche amerikanischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen geben. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Kulturtheorien auf begrenzte Teilbereiche der amerikanischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über größere Bereiche der amerikanischen Kultur, bilden grundlegende kulturwissenschaftliche Fähigkeiten aus und lernen diese auf exemplarische Themen anzuwenden. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der US-amerikanischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der American Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der US-Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung (z.B. Stadtforschung oder Intersektionalität). Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.			
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)			
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.			

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.
--

<b>Modulbeauftragter:</b> Dr. habil. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol
--

## ***Vorlesungen***

### **050 646**

American Literature and Culture from the Beginnings to the Civil War, 2,5 CP

2 st. mo 14-16

Freitag

This is the first part of a three-part lecture series that introduces students to important developments of US-American literature as part and expression of the shaping of US-American culture. Students learn to understand US culture and its representations as result of complex national, transnational, and global historical developments. They learn to identify and evaluate particular historical periods and their modes of literary, rhetorical, and/or artistic representation within the overall history of US culture. The periods and their characteristic modes of representation are demonstrated on the basis of especially suitable literary texts made available on Blackboard.

The lecture aims at supplying a foundation for the study of US culture and at helping to make informed choices of other courses in the modules "Amerikanische Literatur" and "Cultural Studies (USA)." Each part of the three-part lecture series can be attended separately.

Texts: will be provided via Moodle.

Assessment/requirements: regular reading and final test.

## ***Seminare***

### **050 721**

From Puritanism to Transcendentalism, 5 CP

2 st. mo 14-16

Müller, M.

The period between the first half of the seventeenth century (when the first Puritan settlers came to America) and the mid-nineteenth century (when classical American literature experienced its first heyday with the so-called American Renaissance) is perhaps the most fascinating in American history. Politically, the US developed from a British colony into a

strong, sovereign nation. On a religious-ideological level, the country performed a 180-degree turn from Puritanism and predestination to Transcendentalism and self-reliance. Yet Puritanism never went away fully, and thus some of our course readings will trace Puritan vestiges in post-Puritan America.

Along with religious and/or philosophical texts from the time period, we will study texts by famous authors from the American Renaissance, such as philosophers Ralph Waldo Emerson and Margaret Fuller and novelists Nathaniel Hawthorne and Herman Melville. The topics covered in this class will include American Puritanism, Transcendentalism as a social and religious philosophy, gender and the "Cult of True Womanhood", and race and slavery. Please read Herman Melville's *Benito Cereno* before the beginning of class. Additional primary and secondary materials will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: mandatory written assignments, active participation (such as Zoom meeting attendance), term paper.

## **050 722**

The Imitation Game:

Technological Imaginaries: in U.S. Literature, Film, and other Media, 5 CP

2 st. di 16-18

Pfeiler

From Benjamin Franklin's 18<sup>th</sup>-century printing press, Samuel M. Morse's first telegraphic message, Edward Bellamy's "With the Eyes Shut" (1898), Donna Haraway's "Cyborg Manifesto" (1985), to *Imitation Game* (2014) and *Hidden Figures* (2016), technological imaginaries play a vital role in American culture. This online course aims at exploring the cultural and narrative specificities of technological imaginaries as connected to political, social, educational, and creative 'innovations' in the United States. Drawing on theoretical texts and primary sources, we will investigate and discuss how 'race'/ethnicity, gender, class, and national identities have been inscribed into these technological imaginaries and which counternarratives have emerged as a response to technological progress as well.

Assessment/requirements: *Übung*: active online participation, a several Zoom meetings, one written research project; *Seminar*: active online participation, several Zoom meetings, one research proposal, one term paper (15 pages).

## 050 723

California – Sunshine and Noir: Literary and Filmic Imaginations of the Golden State, 5 CP

2 st. mi 10-12

Steinhoff

Two major discourses about California, the Golden State, have characterized literary and filmic representations: one represents California as a land of sunshine, a tropical paradise, a place of opportunity and fame, associated with the Gold Rush, westward expansion, and Hollywood stardom. The other casts California as noir, a dark and dystopian place, suffering from environmental pollution, racial and ethnic conflicts, crime, violence and superficiality. In this research seminar we are going to explore these contrasting perspectives, particularly by focusing on the literary and filmic representations of the state from 19<sup>th</sup> to the 21<sup>st</sup> century.

This seminar will be taught as an online class and consist of two parts. In the first part, we will trace the specific historical features and cultural implications of both sunshine and noir discourses about California, focusing on literature and film, but also taking into account geographic, political and economic discourses. We will discuss and practice different theoretical approaches to studying literary and filmic texts and trace the historical development of the culturally ambiguous image of the Golden State. In the second part, students will be asked to work on their own research projects in groups. The goal is to set up a collective digital project (e.g. blog or podcast) *California – Sunshine and Noir: Literary and Filmic Imaginations of the Golden State* to which all groups contribute their own case studies of representations of California in American literature and film.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation in online discussion forums, short written assignments, research project & digital presentation (in groups); *Seminar*: the above, plus final term paper.

## Übungen

**050 726**

"Slavery must pass away":

Researching Perspectives on Enslavement and Freedom in Digital Collections, 3 CP

2 st. fr 10-12

Pfeiler

Online archives have become a vital academic resource for advanced students of American literary and cultural studies to come up with new research questions about previously neglected texts. This online course offers students who would like to have a practical training in working with periodical newspapers with an opportunity to research historical documents from the early 18<sup>th</sup> century to the end of the Civil War. Thematically our engagement with newspaper articles, periodical literature, and manuscripts will confront the issue of enslavement in the United States. Through guided research projects, students will analyze and present on texts that discursively proliferate racism in the United States and actively participate in the system of slavery.

These texts will also be juxtaposed to numerous resources that ardently plead for the abolishment of slavery as, for instance, evident in *The Frederick Douglass Papers* at the Library of Congress.

Assessment/requirements: active online participation, several Zoom meetings, one research project and final presentation.





## Fremdsprachenausbildung

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Übung + Übung	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> je Übung ca. 30
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C2. Sie perfektionieren und professionalisieren ihren englischen Sprachgebrauch in den Kompetenzbereichen Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und ggf. Übersetzen.			
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden entwickeln ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit akademischem Schwerpunkt) oder im Bereich der berufsbezogenen Kommunikation (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit berufsbezogenem Schwerpunkt). Sie verfeinern ihre praktische grammatische Kompetenz (bei Wahl der Veranstaltung „Grammar“). Letzteres umfasst neben der Entwicklung der theoretischen Reflexionsfähigkeit auf dem Gebiet der Grammatik auch die Entwicklung von pädagogischen Kompetenzen in Bezug auf die Vermittlung und Bewertung grammatikalischer Besonderheiten, insbesondere Fehleranalyse und deskriptive vs. präskriptive Verfahren. Die Studierenden lernen (bei Wahl der Veranstaltung „Translation“) anspruchsvolle Texte aus der deutschen in die englische Sprache und der englischen in die deutsche Sprache zu übersetzen; hierbei werden verschiedene fachwissenschaftliche Übersetzungsschwerpunkte angeboten, wie z.B. das Übersetzen literaturwissenschaftlicher, wirtschaftsbezogener oder kulturwissenschaftlicher Texte; darüber hinaus reflektieren die Studierenden verschiedene Formen der textlichen Übertragung, von der klassischen Übersetzung hin zur Sprachmittlung.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; E-Learning-Elemente.			
<b>Prüfungsformen:</b> keine zentrale Modulprüfung, sondern verschiedene Studienleistungen wie schriftliche und mündliche Arbeitsaufgaben, Projektarbeiten, Präsentationen und Tests (im Sinne des Continuous Assessment).			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit, Erbringung der Studienleistungen.			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Note des Moduls geht nicht in die Fach-/Endnote ein.			
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Claudia Ottlinger, Dr. Claus-Ulrich Viol			

## **050 760**

Communication MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. di 12-14

Dow

This course largely focuses on giving presentations, but will inevitably involve background reading, discussion and note-taking as part of your academic communication skills. Feedback from tutor and peers is designed to help participants 'find their voice' in an academic context.

Assessment/requirements: active participation across the module & one 10-15-minute, individual formal presentation, followed by a Q&A session and group feedback (audio powerpoint).

Gruppe B: 2 st. fr 12-14

Kaul

In this course we will have a closer look at the dynamics of classroom communication. We will analyse several communication models and apply them to typical situations in the EFL classroom. Topics will include (corrective) feedback, teacher/student talking time, the teacher's use of language, body language, cooperative learning, seating arrangements, discipline issues, classroom management, etc.

Assessment/requirements: active participation in Zoom sessions, online presentation, short written assignments.

Gruppe C: Blockveranstaltung

Unterberg

Den Veranstaltungskommentar entnehmen Sie bitte *Campus*.

**050 761**

Grammar MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. di 14-16

Müller, T.

This class will give you the opportunity to revise some problem areas of English grammar. It will also address the difficult issues of prescriptive rule vs. actual usage and of regional variation.

Assessment/requirements: active participation, homework and final test.

**050 762**

Translation MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mi 10-12

Dow

Translation across a variety of fields and text types will be undertaken. 'General' translation texts will be supplemented by texts from the semi-specialised fields of Literature, Linguistics, Science & Technology, Social Science, and Business (see CIOL exams). In addition, each session will introduce one aspect of the wider theoretical background to Translation Studies.

Assessment will be via three shorter (online) assignments and one longer (exam) assignments.

Gruppe B: 2 st. di 10-12

Smith

This class will focus on a variety of texts from business and commerce. An interest in English for Specific Purposes and a general grasp of business issues is desirable. Texts will be distributed via Moodle and in class throughout the semester.

Assessment/requirements: final translation assignment.



## Examensmodul, Studienbeginn vor WS 2016/17

<b>Workload/Credits</b> 150 Std. / 5 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Kolloquium (in Ausnahmefällen Seminar)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 122 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> je Kolloquium ca. 20-30
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; Abschluss von mindestens drei M.A.-Modulen als Basis der behandelten Inhalte.			
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung bezogen auf die einzelnen Prüfungsteile: mündliche Prüfung, M.A.-Arbeit, Klausur.			
<b>Inhalte:</b> In dem Modul werden wissenschaftliche Terminologien und Methoden rekapituliert, vertieft und in simulierten, realitätsnahen Prüfungssituationen ( <i>mock exams</i> ) praktisch angewandt. Dazu werden exemplarisch Spezialgebiete für die mündliche Prüfung und die entsprechende Primär-/Sekundärliteratur zusammengestellt, das jeweilige Fachvokabular für die Prüfungssituation systematisch erarbeitet, konkret erprobt und die Durchführung kritisch analysiert. Mögliche Themen für die M.A.-Arbeit werden vorgestellt, erarbeitet und bezüglich einer sinnvollen Eingrenzung, Gliederung und Einbeziehung der einschlägigen Literatur diskutiert. Die Probleme der Vorbereitung auf die fachspezifischen Themenstellungen der Klausur werden zunächst theoretisch erörtert, dann werden systematische Hilfen zum Fachvokabular gegeben und schließlich die Klausursituation konkretisiert und die Ergebnisse kritisch analysiert.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag und -diskussion; <i>mock exams</i> , Feedback			
<b>Prüfungsformen:</b> verschiedene schriftliche und mündliche studienbegleitende Leistungen			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Absolvierung der studienbegleitenden Leistungen			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Note des Examensmoduls geht nicht in die Fach-/Endnote ein.			
<b>Modulbeauftragter:</b> Dr. Claus-Ulrich Viol sowie alle HochschullehrerInnen des Englischen Seminars			
<b>Sonstige Informationen:</b> Um ein hohes Maß an Studierbarkeit zu garantieren, kann ein Examenskolloquium in Einzelfällen durch Belegung eines weiteren M.A.-Seminars bei der/dem PrüferIn ersetzt werden. Zwar werden Examenskolloquien jedes Semester angeboten, jedoch nicht von allen PrüferInnen. Um zu vermeiden, dass Studierende ihr Studium aus diesem Grunde verlängern müssen oder ein Examenskolloquium bei einer Person belegen müssen, die sie nicht prüfen wird, kann ein zusätzliches Seminar bei dem/der PrüferIn der Wahl belegt werden, wobei die Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte			

sich an den Erfordernissen der vorzubereitenden Prüfung orientiert bzw. die hier für das Examenskolloquium angegebenen Prüfungsformen zugrundegelegt werden.

### **050 703**

Varieties of English beyond the Canon, 5 CP

2 st. mi 10-12

Meierkord

Whilst most people are now aware that, besides British, American, Canadian, Australian and New Zealand English there exist varieties such as Indian and Nigerian English, many others have often escaped lay as well as scholarly attention. This seminar will look at lesser-known Englishes spoken in Africa Europe, the Americas, Europe and the Pacific, e.g. Ugandan English, Channel Islands English, Maltese English, Bahamian English, St. Helenian English and Peranakan English in Singapore. We will investigate the historical development and present-day sociolinguistics of these varieties and explore their features to discuss how lesser-known varieties contribute to theories of world Englishes development and contact linguistics.

Assessment/requirements: annotated bibliography of 10 titles related to the course topic OR an oral in-session exam on such 10 titles.

## Examensmodul, Studienbeginn ab WS 2016/17

<b>Workload/Credits</b> 1-Fach-M.A.: 15 CP 2-Fach-M.A.: 10 CP	<b>Semester:</b> 3.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Kolloquium (in Ausnahmefällen Seminar) + Kompetenzprüfung(en)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> 1-Fach-M.A.: ca. 415 Std. 2-Fach-M.A.: ca. 269 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> je Kolloquium ca. 20-30
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; Kolloquium: Abschluss von mindestens drei M.A.-Modulen als Basis der behandelten Inhalte; Prüfungen im 1-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 70 CP im Studienfach (einschließlich des Ergänzungsbereichs); Prüfung im 2-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 35 CP im Studienfach			
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung bezogen auf die einzelnen Prüfungsteile: mündliche Prüfung, Klausur, M.A.-Arbeit. Mit dem Ablegen der Prüfung(en) im Examensmodul erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Fertigkeiten sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen und mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.			
<b>Lehrformen im Kolloquium:</b> Seminarvortrag und -diskussion; <i>mock exams</i> , Feedback			
<b>Prüfungsformen:</b> <b>1-Fach-M.A.:</b> vierstündige Klausur (5 CP) und 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete <b>2-Fach-M.A.:</b> 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete  Die mündliche Kompetenzprüfung des Examensmoduls wird zu mind. 50% in englischer Sprache durchgeführt. Die vierstündige Klausur besteht aus einem ca. dreistündigen englischen Essay und einer einstündigen Übersetzung (Deutsch-Englisch)			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Absolvierung der studienbegleitenden Leistungen im Kolloquium; Bestehen der Prüfung(en)			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> <b>1-Fach-M.A.:</b> Die Note des Examensmoduls geht zu 65% in die Fachnote ein. <b>2-Fach-M.A.:</b> Die Note des Examensmoduls geht zu 60% in die Fachnote ein.			
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Claus-Ulrich Viol sowie alle HochschullehrerInnen des Englischen Seminars			

**Sonstige Informationen:** Um ein hohes Maß an Studierbarkeit zu garantieren, kann ein Examenskolloquium in Einzelfällen durch Belegung eines weiteren M.A.-Seminars bei der/dem PrüferIn ersetzt werden. Zwar werden Examenskolloquien jedes Semester angeboten, jedoch nicht von allen PrüferInnen. Um zu vermeiden, dass Studierende ihr Studium aus diesem Grunde verlängern müssen oder ein Examenskolloquium bei einer Person belegen müssen, die sie nicht prüfen wird, kann ein zusätzliches Seminar bei dem/der PrüferIn der Wahl belegt werden, wobei die Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte sich an den Erfordernissen der vorzubereitenden Prüfung orientiert bzw. die hier für das Examenskolloquium angegebenen Prüfungsformen zugrundegelegt werden.

### **050 703**

Varieties of English beyond the Canon, 5 CP

2 st. mi 10-12

Meierkord

Whilst most people are now aware that, besides British, American, Canadian, Australian and New Zealand English there exist varieties such as Indian and Nigerian English, many others have often escaped lay as well as scholarly attention. This seminar will look at lesser-known Englishes spoken in Africa Europe, the Americas, Europe and the Pacific, e.g. Ugandan English, Channel Islands English, Maltese English, Bahamian English, St. Helenian English and Peranakan English in Singapore. We will investigate the historical development and present-day sociolinguistics of these varieties and explore their features to discuss how lesser-known varieties contribute to theories of world Englishes development and contact linguistics.

Assessment/requirements: annotated bibliography of 10 titles related to the course topic OR an oral in-session exam on such 10 titles.



## Forschungsmodul Englische Literatur

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Englische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur.			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literaturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literaturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:**

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Luuk Houwen, Prof. Dr. Burkhard Niederhoff, Prof. Dr. Roland Weidle

Im Wintersemester 2020/21 werden im Forschungsmodul Englische Literatur keine Lehrveranstaltungen angeboten.

## Forschungsmodul Amerikanistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies US“ oder „Amerikanische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsmodul gewinnen die Studierenden tieferen Einblick in die amerikanistische Forschung. Sie setzen sich intensiv mit neuen Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in autonomen Forschungsprojekten an. Diese können individuell bzw. in Kooperation mit anderen Studierenden durchgeführt werden und integraler Teil eines übergreifenden Forschungsvorhabens sein oder der wissenschaftlichen Erkundung eigener Interessen dienen. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren. Durch den Besuch einer weiteren Veranstaltung (Vorlesung oder Übung) in der Anglistik oder einem anderen Fach erwerben die Studierenden gezielt Kompetenzen und Kenntnisse, die weiterer Projektarbeit dienlich sind bzw. sie erweitern im Selbststudium bei intensiver Konsultation entsprechende Kompetenzen und Kenntnisse ( <i>independent studies</i> ).			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			

**Prüfungsformen:** Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:**

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Kornelia Freitag

Im Wintersemester 2020/21 werden im Forschungsmodul Amerikanistik keine Lehrveranstaltungen angeboten.

## Forschungsmodul Linguistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Linguistik“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> In einem eigens konzipierten Forschungsseminar vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, eigene autonome Forschungsfragen zu erarbeiten. Sie beziehen sich dabei auf aktuelle Forschungsrichtungen und vertiefen ihre Kenntnisse insbesondere in den Bereichen Soziolinguistik, Mehrsprachigkeit, Variationslinguistik, Diskurs- und Konversationsanalyse. Die Studierenden setzen sich intensiv mit den neuesten Forschungsergebnissen, Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in den sich aus ihren Forschungsfragen ergebenden Projekten an, die individuell, in Kooperation mit anderen Studierenden, oder als integraler Teil eines übergreifenden Forschungsprojekts durchgeführt werden können. Die veranstaltungsungebundenen Selbststudienanteile befähigen die Studierenden ihr Forschungsprojekt detailliert zu planen und die zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage notwendigen Schritte zu identifizieren und durchzuführen. Die Studierenden präzisieren dabei ihre Kenntnisse hinsichtlich der Erhebung der notwendigen Daten (z.B. Audioaufnahmen oder Interviews), deren angemessener Aufbereitung (z.B. durch Transkription) und der Datenanalyse. Alternativ erweitern und konsolidieren die Studierenden in einer Übung ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der Linguistik und verfeinern eine Reihe von Techniken und Methoden der linguistischen Analyse. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren.			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung einer persönlichen Forschungsfrage in exemplarischen Forschungsgebieten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen; die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen sprachwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller sprachwissenschaftlicher Methoden; sowie die Ausarbeitung der Projektergebnisse für Vorträge oder Publikationen.			

<p><b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).</p>
<p><b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen</p>
<p><b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b>  Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.  Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.</p>
<p><b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Christiane Meierkord</p>

Im Wintersemester 2020/21 werden im Forschungsmodul Linguistik keine Lehrveranstaltungen angeboten.

## Forschungsmodul Cultural Studies GB

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies GB“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul				
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der britischen Kultur.				
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.				
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:**

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Anette Pankratz

Im Wintersemester 2020/21 werden im Forschungsmodul Cultural Studies GB keine Lehrveranstaltungen angeboten.



## **Studienschwerpunkt "Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture"**

### **050 624**

Vorlesung: Shakespeare's Sonnets, 3 CP

2 st. di 10-12

Weidle

### **050 707**

Seminar: Death and Dying in Early Modern Texts, 5 CP

2 st. mi 10-12

Weidle

### **050 708**

Seminar: Shakespeare's Tragedies: *Romeo and Juliet*, *Hamlet*, *Coriolanus*, 5 CP

2 st. do 12-14

Weidle

### **050 710**

Übung: Satiric Comedy: Jonson, Middleton, Massinger, 3 CP

2 st. di 14-16

Klawitter